



**FRANK JUNGBLUTH**

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL [spdpresse@Lt.niedersachsen.de](mailto:spdpresse@Lt.niedersachsen.de)

INTERNET [www.spd-fraktion-niedersachsen.de](http://www.spd-fraktion-niedersachsen.de)  
[www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen](https://www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen)  
[www.twitter.com/SPD\\_FraktionNDS](https://www.twitter.com/SPD_FraktionNDS)

15.03.2017

Pressemitteilung Nr. 17/762

## **Tonne: Opposition auf dem Holzweg – Unangemessene Kritik an Polizei und LKA in Niedersachsen**

Der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion erklärt zur Sitzung des 23. Parlamentarischen Untersuchungsausschusses (PUA) am Mittwoch: „Die engagierte und stetig verbesserte Arbeit von Polizeibehörden und Verfassungsschutz verdient Respekt. Da die Opposition nach neun Monaten Arbeit im Untersuchungsausschuss kein anderes Ziel zu treffen vermag, sind nunmehr Polizeibeamte und Verfassungsschützer im Lande schuld, wenn Muslime sich radikalieren oder ins Gebiet des IS ausreisen.“

Die Wortwahl der Opposition zur Bewertung der Arbeit der Sicherheitsbehörden in Niedersachsen sei unangemessen und eine Missachtung dieser Arbeit. „CDU und FDP verlieren sich in zig Nachfragen ohne inhaltlichen Mehrwert. Das Gegenteil sei vielmehr richtig: der dschihadistische Salafismus entwickelt sich dynamisch.“

„Diese Entwicklung“, so Tonne weiter, „ist nicht am Ende, aber die Sicherheitskräfte im Land haben darauf längst reagiert, die Lage analysiert, alle

Maßnahmen überprüft und konsequent gehandelt. Das zeigen zahlreiche erfolgreiche Anti-Terror-Einsätze in Niedersachsen während der vergangenen Wochen und Monate. Wir begrüßen und unterstützen dieses Vorgehen.“

„Es ist grundlegend falsch – und das wissen alle Terror-Experten bundesweit – eine Lage, die zwei oder drei Jahre zurückliegt, mit den Erkenntnissen von heute zu beurteilen oder Maßnahmen zu verurteilen. Die Behörden in Niedersachsen – wie überall in der Republik – passen ihre Anti-Terror-Arbeit dynamisch der Lage an.“

Einzelne Fehler werde es immer wieder geben. „Strukturelle Mängel oder gar eine politische Einflussnahme liegen nicht vor, die Opposition ist bisher jeden Beleg für ihre Behauptungen schuldig geblieben.

Wir haben nicht nur einen umfangreichen Maßnahmenkatalog gegen Ausreisen und andere Bedrohungen. Polizei, LKA und Verfassungsschutz arbeiten mit Handlungsanleitungen, die immer wieder überprüft und aktualisiert werden“, erklärt SPD-Obmann Grant Hendrik Tonne.

Nur so, betont Tonne, könne die Bedrohung durch dschihadistischen Salafismus und islamistischen Terrorismus erfolgreich bekämpft werden. „Und dabei sind bereits einige Erfolge zu verzeichnen. Dafür gebührt den Sicherheitskräften im Land unser Dank.“